

Ehescheidung

Konsequenzen für Eltern und Kinder

Wassiliös E. Fthenakis
Renate Niesel
Hans-Rainer Kunze

Technische Hochschule Darmstadt
Fachbereich 3
Institut für Psychologie
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

3/1092/10

Urban & Schwarzenberg
München–Wien–Baltimore 1982

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
I. Abschnitt	1
<i>Die Rolle des Vaters in der Entwicklung des Kindes</i>	3
Einleitung	3
Die Vater-Kind-Beziehung als Forschungsgegenstand	5
Einleitung	5
Gründe für die Vernachlässigung der Rolle des Vaters	6
Stereotype Konzepte der Rollenteilung in der Familie	7
Entwicklungstheorien, die sich ausschließlich auf die Mutter-Kind- Beziehung konzentrieren	9
Die Kluft zwischen soziologischen Theorien der Familie und psychologischen Theorien zur Eltern-Kind-Interaktion	11
Nichteinbeziehung der Kompetenzen des Kleinkindes	12
Theoretische Neuorientierung	13
Methodologische Neuorientierung	15
<i>Die Rolle des Vaters während der Schwangerschaft und der Geburt</i>	17
Einleitung	17
Geburtsvorbereitende Kurse	17
Die Anwesenheit des Vaters bei der Geburt	18
Diskussion	21
<i>Ähnlichkeiten und Unterschiede im Verhalten von Vätern und Müttern</i>	23
Einleitung	23
Quantitative Aspekte der Vater-Kind-Interaktion und Mutter-Kind- Interaktion	24
Ähnlichkeiten und Unterschiede mütterlichen und väterlichen Verhaltens gegenüber Kleinkindern	27
Ähnlichkeiten	27
Unterschiede	29
Konsistenz der Mutter-Kind- und Vater-Kind-Beziehung	32
Das Geschlecht und die Position des Kindes in der Geschwisterreihe als Determinante väterlicher und mütterlicher Verhaltensweisen	33

Inhaltsverzeichnis

Wechselwirkungen zwischen Eltern und Kind in dyadischen Situationen . . .	35
Reaktion des Kindes auf elterliches Verhalten	35
Reaktion der Eltern auf kindliches Verhalten	36
Einstellungen der Eltern gegenüber dem Kind	38
Zusammenfassung	39
X Zur Entstehung von Bindungsverhalten bei Kleinkindern	40
Theoretische Ansätze	40
Experimentelle Beiträge	43
Faktoren, die Bindungsverhalten beeinflussen	48
Bindungsverhalten unter Streßbedingungen	49
Diskussion	51
<i>Die Auswirkungen der Vaterabwesenheit auf die Entwicklung des Kindes</i>	<i>54</i>
Einleitung	54
Versuch einer Analyse des Forschungsfeldes	56
Ausmaß der Vater-Kind-Trennung	56
Ursachen der Vaterabwesenheit	56
Zeitpunkt der Vater-Kind-Trennung	57
Verfügbarkeit von Vatersurrogaten	57
Charakteristika der Stichproben: Alter und Geschlecht	57
Sozioökonomische Schichtzugehörigkeit	58
Methodologische Probleme	58
Auswirkungen der Abwesenheit des Vaters auf die kognitive Entwicklung des Kindes	60
Arten der Vaterabwesenheit	60
Dauer der Vaterabwesenheit	61
Zeitpunkt des Beginns der Vaterabwesenheit	61
Verfügbarkeit des Vaters	62
Verfügbarkeit von Surrogaten	62
Charakteristika der Stichproben: Alter und Geschlecht	62
Kulturelle Unterschiede	63
Sozioökonomische Schichtzugehörigkeit	63
Familiengröße	64
Arten kognitiver Leistungen	64
Interpretation der Zusammenhänge	66
Die Auswirkungen der Vaterabwesenheit auf die moralische Entwicklung .	68
Untersuchungsergebnisse	68
Interpretationsansätze	70
Die Auswirkungen der Abwesenheit des Vaters auf die Geschlechtsrollen- entwicklung des Kindes	71
Männliche Identität	71

Geschlechtsspezifisches Verhalten	72
Geschlechtsspezifische Interessen und Fähigkeiten (Maskulinitäts-Femininitäts-Skalen)	74
Weitere Indikatoren für die geschlechtliche Identität	74
Einflußfaktoren bei der Geschlechtsrollenentwicklung neben der Vaterabwesenheit per se	75
Theoretische Ansätze zur Interpretation der Entwicklung geschlechtsrollenspezifischen Verhaltens	77
Vaterabwesenheit und die Entwicklung seiner Tochter	80
Vaterabwesenheit und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern	82
Vorüberlegungen	82
Psychosoziale Entwicklung bei nicht als auffällig klassifizierten Kindern und Jugendlichen	83
Manifeste Störungen der psychosozialen Entwicklung	84
X Ausblick	88
II. Abschnitt	93
<i>Konsequenzen der Ehescheidung für Eltern und Kinder</i>	(95)
Einleitung	(95)
Veränderungen in den Lebensbedingungen geschiedener Familien	(100)
Der Einfluß individueller Faktoren	101
Durch die Scheidung entstehende Problembereiche	119
Zur finanziellen Situation und Berufstätigkeit	104
Probleme der Haushaltsführung und Kinderbetreuung	107
Emotionale Probleme und soziale Beziehungen	109
Väter mit Sorgerecht	115
Einleitung	115
„Typisierung“ der Väter und Motivation für die Ausübung des Sorgerechts	117
Anpassung an die Elternrolle	118
Folgerungen	120
Die Familiären Beziehungen nach der Scheidung	121
Die Beziehung der geschiedenen Ehepartner zueinander	121
Die Beziehung des sorgeberechtigten Elternteils zum Kind	124
Geschlechtsspezifische Unterschiede	127
Das Kind als Partnerersatz	130
Der nichtsorgeberechtigte Vater	134
Lebensstil und Probleme nichtsorgeberechtigter Väter	134
Die Beziehung des nichtsorgeberechtigten Vaters zu seinem Kind	136
Mögliche Ursachen für die Veränderungen der Vater-Kind-Beziehungen	137

	Positive Einflußfaktoren auf die Vater-Kind-Beziehung nach der Scheidung	138
X	Abschließende Bemerkungen	141
	Ehescheidung und die Konsequenzen für das Kind	142
	Altersspezifische Reaktionen	143
	Kinder im Alter von 2½ bis 3½ Jahren	145
	Kinder im Alter von 3½ bis 5 Jahren	145
	Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren	146
	Kinder im Alter von 7 bis 8 Jahren	147
	Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren	148
	Kinder und Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren	150
	Folgerungen und weiterführende Diskussion	151
	Geschlechtsspezifische Reaktionen	154
	Der Einfluß individueller Charakteristika	156
	Anregungen für eine „integrative Perspektive“	157
	Das Makrosystem: Gesellschaftliche Einstellungen zur Familie	158
	Das Exosystem: Umweltstabilität und soziale Unterstützung	160
	Das Mikrosystem: Die Wirkung intrafamiliärer Beziehungen auf das Kind	161
	Das ontogenetische System: Individuelle Faktoren zur Streßbewältigung	162
X	Abschließende Bemerkungen	163
	Hilfen für Eltern und Kinder vor, während und nach der Scheidung	164
	Einleitung	164
	Beratung vor und während der Scheidung	164
	„The Divorce Experience“	164
	„Divorce Mediator“ – Vermittler in Scheidungskonflikten	165
	Beratungsstelle am Familiengericht	168
	„Das Stuttgarter Modell“	169
	„Anwalt des Kindes“	171
	Kombination von Beratung (außergerichtliche Konfliktlösung) und Erstellung einer Sorgerechtempfehlung	172
	Das „Denver Modell“	172
	Von der Fallorientierten Therapie zum „Family Center“	174
	Hilfe nach der Scheidung	176
	Die traditionellen therapeutischen Ansätze	176
	Intervention als Mittel zur Gewinnung von Forschungsdaten	176
	„Warren Village“	184
	„Community Support Group“	185

III. Abschnitt	187
<i>Die Regelung des elterlichen Sorgerechts nach der Scheidung</i>	189
Einleitung	189
Formen von Sorgerechtsregelungen	190
Schematische Einteilung von Sorgerechtsregelungen	190
Sorgerechtsregelungen im In- und Ausland	191
Begründungsmuster für Sorgerechtsregelungen	194
Religiöse bzw. naturrechtliche Begründungsmuster	195
Patriarchalische Begründungsmuster	195
Naive Begründungsmuster	195
Wissenschaftliche Begründungsmuster	197
Kindorientierte Begründungsmuster	197
Die Argumentation „zum Wohle des Kindes“	197
Die Argumentation für „die am wenigsten schädliche Alternative für das Kind“	198
Begründungsmuster, die sich auf Schuld und Versagen berufen	198
Begründungsmuster, die sich auf Gerechtigkeit berufen	199
Die Untersuchung von Sorgerechtsregelungen – Forschungsergebnisse	200
Problemfelder bei der Sorgerechtsregelung	206
Elternrecht und Elternpflicht	206
Elternrecht und Kindesrecht	209
Zur Bestimmung des „Wohls des Kindes“	210
Zur Rolle der Experten in Sorgerechtsverfahren	214
Probleme des Familienrichters	214
Probleme der Parteianwälte	216
Probleme der begutachtenden Sachverständigen	217
Voraussetzungen und Ansatzpunkte für Verbesserungen von Sorgerechtsregelungen	220
<i>Literaturverzeichnis</i>	231
<i>Personenregister</i>	255
<i>Sachregister</i>	262